

[Mobile library] Arnulf. Die Axt der Hessen: Band 1

## Arnulf. Die Axt der Hessen: Band 1

Von Robert Focken

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #26634 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-02-06 Erscheinungsdatum: 2015-02-06 File Name: B00TU4DJO6 | File size: 79.Mb

**Von Robert Focken : Arnulf. Die Axt der Hessen: Band 1** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Arnulf. Die Axt der Hessen: Band 1:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch "Arnulf. Die Axt der Hessen. Von Gerswind Der Inhalt des Buches entspricht nicht meinem Gusto, da es wohl mehr die Welt der Herren interessieren wrde. Das Geschehen - Kampf gegen die Sachsen - ist die Zeit der Regierung "Karl des Groen" im Kampf gegen die Sachsen. Fr eine Dame einfach zu viel Kampf mit Axt und Schwertern und

marodierenden Sldnern.5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verdient die Bezeichnung "Historischer Roman" Von Marie Wagner Dieses Buch hat mir wirklich gefallen. Obwohl ich im Einzelnen nicht alles nachprüfen konnte, gibt es mir das gute Gefühl, dass der Autor ordentlich recherchiert hat und weiß, worüber er schreibt. Beinahe hätte mich das martialische Cover noch abgeschreckt, aber so ist das halt mit den Buchdeckeln. Die einen gaukeln etwas Wunderbares vor und enttäuschen, die anderen sind eher etwas herb, dafür gefällt dann der Inhalt. Der Schreibstil des Autors, seine Wortwahl - für mich alles okay. Vielleicht ist es schon eher ein "Männerbuch" in diesem Genre, in dem viele Romane eher für die Vorlieben der weiblichen Leser geschrieben zu sein scheinen. Aber es gibt massenweise Thriller, die blutrünstiger und ekelhafter daherkommen. Teilweise hatte ich etwas Probleme mit der Verwendung mittelalterlicher Namen und Bezeichnungen. Auf dem Kindle ist das Hin- und Herhüpfen zwischen Textstelle und Glossar halt nicht so einfach. Alles Hessische in Franconofurts näherer Umgebung war kein Problem, aber je weiter die Franken nach Nordhessen zogen, um so öfter musste ich parallel den PC zu Rate ziehen. Aber Bücher sollen ja auch bilden, und nun kann ich mir auch unter der Eresburg und Obermarsberg etwas vorstellen. Warum ich dennoch nur vier Sterne verbeuge? Irgendwie fehlte mir dann doch das letzte Quentchen Spannung, etwas, das mich hundertprozentig mitgerissen hätte. Ich konnte das Buch problemlos immer wieder zur Seite legen. Der Roman hat gute Charaktere, aber für mich leben sie noch nicht so richtig. 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gebt mir den zweiten Teil! Von T. Ich bin hier wohl nicht der erste, der sich als Fan von "Uthred" aus der Feder von Bernard Cornwell outet. Ich liebe das. Den "Arnulf" habe ich zur Berberückung zwischen Uthred-7 und Uthred-8 gelesen und ... siehe da... ich war angenehm überrascht. Der Roman ist durchdacht, historisch offenbar gut recherchiert, sauber und flüssig geschrieben und als alles so richtig am Fließen war... kam der Cliff-Hanger... Gnarz! Ich will die Fortsetzung!!! Ich habe als Quasi-Alternative zu "Uhtred" schon das eine oder andere gelesen und mich durchgequält oder auf halbem Wege aufgegeben (lang-weiiii-liig!). Aber den Arnulf möchte ich. Den würde ich gerne weiter lesen. Lob an Robert Focken! Gut gemacht! Danke!

Kurzbeschreibung So wie ein Pflug den Boden aufreißt, so brachen die schsischen Krieger in die Schlachtreihe der Franken ein. Hass, Angst und Wut entluden sich in einem Gebrüll, das Arnulfs Blut gerinnen ließ. Er sah Widukinds Haupt aus dem Angriffsskeil hervorstechen, unbehelmt, seine Langaxt fuhr mit frchterlicher Gewalt in die ersten Reihen der Franken ein. "Es ist die Zeit Karls des Großen. Als heidnische Sachsenstämme unter Führung des legendären Widukind in Hessen einfallen, versammelt Karl ein riesiges Heer am Main. Wider Willen wird der mittellose Arnulf zum Dienst im Heerbann gezwungen. In blutigen Gefechten erwirbt er sich mit seiner Streitaxt Waffenruhm und gewinnt das Wohlwollen des Königsberaters Einhard. Als Arnulf schließlich die Irminsul, das größte schisische Heiligtum, zerstört, scheint ihm eine glänzende Zukunft zu winken. Doch eine Geisel am Königshof bringt die Welt des Kriegers ins Wanken: Es ist Widukinds Schwester. Und gegen ihre Reize hilft dem Hessen kein Schild und keine Axt Mit dem ersten Band der Arnulf-Saga entwirft der Autor ein packendes Porträt des ausklingenden 8. Jahrhunderts, geprägt von Aberglaube und Brutalität, Frömmigkeit und Leidenschaft. Quer durch das Frankenlager verläuft die Kluft zwischen zivilisierten Gelehrten wie Einhard und dem fanatischen Hofkapellan Karls, der den heidnischen Glauben ausrotten will. Beide Seiten ringen mit allen Mitteln um ihren Einfluss auf den König Kurzbeschreibung So wie ein Pflug den Boden aufreißt, so brachen die schsischen Krieger in die Schlachtreihe der Franken ein. Hass, Angst und Wut entluden sich in einem Gebrüll, das Arnulfs Blut gerinnen ließ. Er sah Widukinds Haupt aus dem Angriffsskeil hervorstechen, unbehelmt, seine Langaxt fuhr mit frchterlicher Gewalt in die ersten Reihen der Franken ein. "Es ist die Zeit Karls des Großen. Als heidnische Sachsenstämme unter Führung des legendären Widukind in Hessen einfallen, versammelt Karl ein riesiges Heer am Main. Wider Willen wird der mittellose Arnulf zum Dienst im Heerbann gezwungen. In blutigen Gefechten erwirbt er sich mit seiner Streitaxt Waffenruhm und gewinnt das Wohlwollen des Königsberaters Einhard. Als Arnulf schließlich die Irminsul, das größte schisische Heiligtum, zerstört, scheint ihm eine glänzende Zukunft zu winken. Doch eine Geisel am Königshof bringt die Welt des Kriegers ins Wanken: Es ist Widukinds Schwester. Und gegen ihre Reize hilft dem Hessen kein Schild und keine Axt Mit dem ersten Band der Arnulf-Saga entwirft der Autor ein packendes Porträt des ausklingenden 8. Jahrhunderts, geprägt von Aberglaube und Brutalität, Frömmigkeit und Leidenschaft. Quer durch das Frankenlager verläuft die Kluft zwischen zivilisierten Gelehrten wie Einhard und dem fanatischen Hofkapellan Karls, der den heidnischen Glauben ausrotten will. Beide Seiten ringen mit allen Mitteln um ihren Einfluss auf den König ber den Autor und weitere Mitwirkende Robert Focken wuchs in Holzminden an der Weser auf. Den schulisch-akademischen Berdruss baute er nach dem Abitur als Zeitsoldat in Northeim (nahe Göttingen) ab; damals begann er auch regelmäßig für eine Lokalzeitung zu schreiben. Ein Volontariat bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schloss sich an, gefolgt von Streifzügen durch Afrika und andere entlegene Ecken. 1990 bis 94 studierte er Mittelalterliche Geschichte in Bonn. Seit 1994 arbeitet Robert Focken in der Finanzindustrie und lebt mit seiner Familie im Vordertaunus.